

NIEDERSCHRIFT

39. Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Icking

Sitzungstermin: Montag, 19.06.2023
Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr
Sitzungsende: 22:15 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Rathauses

anwesend

Vorsitz

[Redacted]

Gemeinderätinnen / Gemeinderäte

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

online

[Redacted]

[Redacted]

online

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

[Redacted]

online

abwesend

Gemeinderätinnen / Gemeinderäte

[Redacted]

entschuldigt

[Redacted]

entschuldigt

[Redacted]

entschuldigt

[Redacted]

entschuldigt

[Redacted]

entschuldigt

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 22.05.2023
3. Bericht der Ersten Bürgermeisterin
4. Runder Tisch zur Zuverlässigkeit der S7 - Bericht; VO/2439/23
-1
5. Grundschule Icking - Brandschutzkonzept - Vergabe der Planungsleistung; VO/2486/23
-1
6. Grundschule Icking - Vergabe von Bodenbelagsarbeiten; VO/2498/23
7. Neuanschaffung Sinkkastenreiniger für Bauhof - Vergabe; VO/2496/23
8. Ersatz Tore Bauhof - Vergabe; VO/2500/23
9. 3. Änderungsantrag zum Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Treppenhauses als Ersatzbau und Umbau und Sanierung des best. Wohnhauses, hier: Außenaufstellung von Wärmepumpenkollektoren, Umbau Garage zur Erneuerung der Garagentore und Erstellung einer PV-Anlage, Fl.Nr. 205/2, Gemarkung Dorfen, Schlederloh 10; /2037/20-2-1
10. Antrag auf Baugenehmigung zum Anbau eines Füllbunkers für eine Hackschnitzelanlage (Maschinenhalle), Fl.Nr. 934, Gemarkung Icking, Wadlhausen 12; VO/2495/23
11. Antrag auf Aufstellung eines Foodtrucks beim Schulzentrum VO/2497/23
12. Telekom - Neuer Standort für Mobilfunkmast Höhe Meilenberg; VO/1600/18
-1
13. Austausch eines Frequenzumformers in der Brunnenanlage Isarweg; VO/2484/23
14. Antrag Bündnis 90 / Die Grünen - Isarbrücke für Fußgänger und Fahrradfahrer; VO/2502/23

Nichtöffentlicher Teil:



[REDACTED]



[REDACTED]

- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]
- [REDACTED]

Protokoll:

Öffentlicher Teil:

1. Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss:

Die Tagesordnung wird ohne Einwendungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 12:0

2. Genehmigung der Niederschrift vom 22.05.2023

Beschluss:

Die Niederschrift vom 22.05.2023 wird ohne Einwendungen genehmigt.

Abstimmungsergebnis: 7:0 (5 Enthaltungen)

3. Bericht der Ersten Bürgermeisterin

Sachverhalt:

Seniorenausflug der Gemeinde

Termin: Freitag, 07. Juli 2023

Ziel: Fahrt zum Kloster Ettal und zum Staffelsee

Programm:

Führung durch die Basilika, Besichtigungsmöglichkeit von Klosteranlage, Alpin-
garten und Schaukäserei, gemeinsames Mittagessen.

Danach Weiterfahrt nach Uffing am Staffelsee. Gelegenheit zu Spaziergang, baden
im See und Kaffee/Kuchen/Brotzeit. Die Gemeinde übernimmt die Kosten für Bus
und Führung. Der Ausflug ist barrierefrei.

Anmeldung bis 23. Juni und bei allen Fragen:



Genauere Abfahrtszeiten und Treffpunkte werden vorab bekannt gegeben.

Antrag auf Erteilung einer beschränkten wasserrechtlichen Erlaubnis für die zwei Brunnen in Icking

Die Gemeinde hat am 21.07.2020 einen Gutachter beauftragt das erforderliche Gut-
achten zum Antrag auf Erteilung dieser Erlaubnis auszuarbeiten. Das Gutachten
wurde im Mai vorgelegt und der entsprechende Antrag beim Landratsamt gestellt.

Ziel ist es nach Prüfung eine kürzer befristete Erlaubnis für 5 Jahre zu erhalten. In
diesem Zeitraum wären dann sicher noch einige Hausaufgaben zu erledigen, bis
dann wieder eine Erlaubnis für einen längeren (etwa 20 Jährigen) Zeitraum der Ge-
meinde langfristige Planungssicherheit geben kann.

Ein zwingender Aspekt ist das zweite Standbein der Versorgung dabei. D. h. sollte im
Brunnen an der Isar eine Verunreinigung oder ein technischen Havarie passieren,

muss die Versorgung anders gesichert gewährleistet sein. Aus diesem Grund baut die Gemeinde Icking derzeit mit der Gemeinde Schäftlarn eine Verbundleitung. Mit dieser kann im Notfall gegenseitig ausgeholfen werden. Sie wird von Ebenhausen nach Holzen verlaufen. Dort wird ein Pumpwerk entstehen.

Vor kurzem ging die Baugenehmigung für das Pumpenhaus ein. Aktuell läuft die Ausschreibung für die Baumeisterarbeiten und das letzte Stück Leitung, das noch fehlt. Die endgültige Fertigstellung wird – so der Plan – in der 2. Jahreshälfte 2024 liegen.

4. Runder Tisch zur Zuverlässigkeit der S7 - Bericht;

VO/2439/23-1

Sachverhalt:

Am 08.05.2023 fand ein hochrangig besetzter Termin zur Steigerung der Zuverlässigkeit der S7 statt. Die Besetzung zeigt, dass den Verantwortlichen der S-Bahn München das Thema wichtig ist. Neben den Bürgermeistern der West- und Ostgemeinden nahmen der CEO der S-Bahn München, Herr ██████, Vertreter der DB Netz, BEG, MVV, die Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses des Landtags, ein Vertreter des Mobilitätsreferates der Stadt München und der Stellvertreter des Landrates des Landkreises München am runden Tisch teil.

Gemeinderatsmitglied ██████ informierte die Gemeinderatsmitglieder über den Inhalt, der konzentrierten und konstruktiven Diskussion von fast drei Stunden.

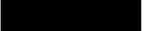
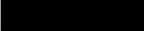
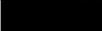
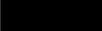
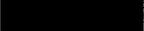
Wünsche der Gemeinden zur Steigerung der Attraktivität der S-Bahn S7

Alle:	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung der Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit für Pendler, Firmen (!), Schüler • Bessere Kommunikation zu Bahnkunden bei Störungen & Verspätungen • Sauberkeit der Bahnhöfe (Optik/Attraktivität & Verkehrssicherungspflicht)
Einzelne Gemeinden:	
Schäftlarn	<ul style="list-style-type: none"> • Kürzere Dauer der Signalisierung des Bahnübergangs, bessere Steuerung
Wolfratshausen	<ul style="list-style-type: none"> • Sicherung des Hanges, damit S-Bahn wieder schneller fahren kann
Pullach	<ul style="list-style-type: none"> • Bahnübergänge mit sehr langen Schrankenschliessungen • Durch Fußgängerschranke kommen diese nicht zur S-Bahn
Aying	<ul style="list-style-type: none"> • Wiedereröffnung Bahnhof • Lösung von unbeschränktem Bahnübergang
Höhenkirchen	<ul style="list-style-type: none"> • Sehr lange Wartezeiten an den Übergängen
Neubiberg	<ul style="list-style-type: none"> • Unterführung
Hohenbrunn	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserung Schrankenöffnungszeiten
Valley	<ul style="list-style-type: none"> • Kreuzstraße: Problem der Signalisierung bei Umleitung auf der A8
Icking	<ul style="list-style-type: none"> • Durch geschlossene Schranke kommen Fußgänger nicht zur S-Bahn

Laufende und geplante, für die S7 relevante Maßnahmen

	Laufend sowie kurzfristig	Mittel-Langfristig
Infrastruktur	<ul style="list-style-type: none"> • Stellwerk Ost • Erneuerung Bahnübergänge • Präventive Erneuerungen Oberleitung, Steuerung, Kabel etc. • Neue / zusätzliche Fahrzeuge 	<ul style="list-style-type: none"> • 2. Stammstrecke • 2-Gleisig. Kreuzstraße
Betriebliche Abläufe	<ul style="list-style-type: none"> • „bei Personen im Gleis“, Fahrten auf Sicht • Flexfahren Stammstr. heißt Fahrten der S-Bahnen wie sie ankommen und nicht mehr streng nach Fahrplan • Zusätzliche Fahrzeuge an Endbahnhöfen • Verbesserung Baukoordination • Schnellere Störungsbehebung 	
Digitalisierung, Software etc.	<ul style="list-style-type: none"> • Verbesserte Fahrgastinformation in der App • KI in der Disposition 	<ul style="list-style-type: none"> • Digitalisierung der 1. Stammstrecke bis 2030. Außenäste folgen anschließend.

Vereinbarte Aktionspunkte

Was?	Wer?	Bis Wann?
Analyse Trennung Ost-/West-Ast: <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eines groben Optionsraums • Zahlen zu Passagierströmen, die von den Aussenästen kommend in Richtung Innenstadt fahren 	 (S-Bahn)  (DB Netz)  (DB Netz)	Herbst 2023
Kontinuierliche Kommunikation der konkreten Pünktlichkeitsdaten, z. B. halbjährlich	 (BEG)	Ende 2023
Erneute und eindringliche Bitte an die Zugführer, die Information der Fahrgäste im Störfall zu verbessern	 (S-Bahn)	Direkt
Analyse Ausweichgleis am Bahnhof Hohenschäftlarn	 (DB Netz)  (DB Netz)	Ende 2023
Optimierung bei langen Beschränkungszeiten	 (DB Netz)	Läuft
Nächster "Runder Tisch S7"	Alle, Ort: S-Bahn München	Ende 2023/ Anfang 2024

5. Grundschule Icking - Brandschutzkonzept - Vergabe VO/2486/23-1 der Planungsleistung;

Sachverhalt:

In der letzten Sitzung wurde die Planungsleistung für ein Brandschutzkonzept unter dem Vorbehalt der Prüfung durch ██████████ gestellt. ██████████ hat die Angebote geprüft und einen neuen Vergabevorschlag erarbeitet, der auch ein weiteres Angebot berücksichtigen konnte.

Die Werte weichen erheblich von den in der letzten Sitzung erläuterten Werten ab. Dies vor allem deshalb, weil die Planer jeweils nicht nur die Basisleistung angeboten haben, sondern darüber hinaus auch Regiestunden, die bei der ersten Bewertung nicht berücksichtigt wurden. ██████████ hat erläutert, dass bei einem Brandschutzkonzept im Bestand immer mit einer nicht unerheblichen Anzahl von anfallenden Regiestunden zu rechnen ist, die durch die Basisleistung nicht gedeckt sind. Deshalb ist der Gesamtpreis, der zur Bewertung herangezogen wurde nun zusammengesetzt aus der Basisleistung, Nebenkosten, ggf. Pauschalen/Nachlässe, einer Stundenzahl, die möglicherweise so erforderlich ist, und ggf. Fahrtkosten.

A	34.681,73 €
B	27.987,31 €
C	47.987,86 €
D	30.144,19 €

Zudem kann es sich empfehlen, dass zusätzlich im Laufe der Prüfung ein Brandschutzsachverständiger hinzugezogen werden sollte. Dies sollte im Laufe der Erstellung des Brandschutzkonzeptes dann mit dem Planer besprochen werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung an den nach Prüfung günstigsten Bieter B zu einer Summe von 27.987,31 € zu vergeben.

Abstimmungsergebnis: 12:0

6. Grundschule Icking - Vergabe von Bodenbelagsarbeiten; VO/2498/23

Sachverhalt:

In den Sommerferien 2023 ist vorgesehen in vier der acht Klassenzimmer der Grundschule das Parkett abschleifen und neu lackieren zu lassen. Derzeit werden hierfür Angebote eingeholt. Die Verwaltung bittet darum, dass der Sozialausschuss am 06.07.2023 ermächtigt wird, über die Vergabe zu entscheiden, da die Juli-Sitzung des Gemeinderats für die Auftragserteilung zu knapp erscheint.

Beschluss:

Der Gemeinderat ermächtigt den Sozialausschuss über die Vergabe der Bodenbelagsarbeiten 2023 in der Grundschule zu entscheiden.

Abstimmungsergebnis: 11:0 (ohne GR'in [REDACTED], hat kurzzeitig den Sitzungssaal verlassen)

7. Neuanschaffung Sinkkastenreiniger für Bauhof - Vergabe- VO/2496/23
be;

Sachverhalt:

Die Verwaltung schlägt vor, den Bauhof mit einem Sinkkastenreiniger auszustatten. Bisher haben die Mitarbeiter es vorgezogen, die Sinkkästen per Hand aus dem Schacht zu heben. Sie sind aber jetzt offen das System kennenzulernen und es anzuwenden.

Es liegen zwei Angebote vor:

Bieter A	15.589,00 Euro
Bieter B	22.572,87 Euro

Das System von Bieter A wird im Bauhof von Berg verwendet. Es ist abgesprochen, dass die Mitarbeiter Ende Juni nach Berg kommen und es selbst probeweise testen, wenn das Gerät auf dem Fahrzeug installiert ist. Falls die Mitarbeiter dann überzeugt sind, sollte die Bestellung zeitnah erfolgen, damit es für den turnusmäßigen Einsatz im Juli möglicherweise bereits zum Einsatz kommen kann. Das neue Bauhof-Fahrzeug erfüllt die Voraussetzungen zur Nutzung.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, nach Prüfung durch den Bauhof, den Sinkkastenreiniger bei Bieter A für 15.589,00 Euro zu bestellen.

Abstimmungsergebnis: 12:0

8. Ersatz Tore Bauhof - Vergabe;**VO/2500/23**

Sachverhalt:

Zwei der 5 Tore am Bauhof sind sanierungsbedürftig, da sie im unteren Bereich Korrosionsschäden mit größeren offenen Rostlöchern aufweisen.

Verschiedene Varianten der Sanierung wurden geprüft. Der Ausbau der Alten und Einbau neuer Ersatztore und eine Reparatur durch Anschweißen von Blechen im schadhaften Bereich mit Lackierung.

Ein Schlosser hat die Reparatur als zwar möglich aber nicht nachhaltig abgelehnt. Ein weiterer hat Grobkosten in Höhe von rd. 10.000,00 Euro und dann eine Halte-dauer von bis zu 10 Jahren in Aussicht gestellt.

Für den Neueinbau liegen zwei Angebote vor:

Bieter A	17.088,40 Euro
Bieter B	37.415,98 Euro

Bauseits ist noch der Ausbau und Neueinbau einer gelieferten Bodentrennschiene und die Verputzarbeiten erforderlich.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Auftrag an den nach Prüfung wirtschaftlicheren Bieter A für die Summe von 17.088,40 Euro zu erteilen.

Abstimmungsergebnis: 12:0

-
9. **3. Änderungsantrag zum Antrag auf Baugenehmigung /2037/20-2-1 zum Neubau eines Treppenhauses als Ersatzbau und Umbau und Sanierung des best. Wohnhauses, hier: Außenaufstellung von Wärmepumpenkollektoren, Umbau Garage zur Erneuerung der Garagentore und Erstellung einer PV-Anlage, Fl.Nr. 205/2, Gemarkung Dorfen, Schlederloh 10;**
-

Sachverhalt:

Der Antragsteller möchte in die bestehende Garage statt der drei Kipptore zwei Sektionaltore einbauen. Zusätzlich ist geplant auf dem Garagendach PV-Kollektoren anzubringen. Des Weiteren ist vorgesehen zwei Wärmepumpenkollektoren an der Südwestecke des Gebäudes zu errichten.

Da sich das Grundstück im Außenbereich befindet ist besteht hier Genehmigungspflicht.

Der Bauausschuss empfiehlt, das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Das gemeindliche Einvernehmen zum 3. Änderungsantrag zum Antrag auf Baugenehmigung zum Neubau eines Treppenhauses als Ersatzbau und Umbau und Sanierung des bestehenden Wohnhauses, hier: Außenaufstellung von Wärmepumpenkollektoren, Umbau Garage zur Erneuerung der Garagentore und Erstellung einer PV-Anlage wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 12:0

10. Antrag auf Baugenehmigung zum Anbau eines Füllbunkers für eine Hackschnitzelanlage (Maschinenhalle), Fl.Nr. 934, Gemarkung Icking, Wadlhausen 12;

Sachverhalt:

Das 26.676 m² große Grundstück liegt im sog. Außenbereich und ist nach § 35 BauGB zu beurteilen.

Die Antragstellerin möchte an die Nordostseite des Gebäudes Wadlhauser Str. 12 einen Anbau eines Füllbunkers für eine Hackschnitzelanlage errichten.

Der Anbau erhält ein 15° geneigtes Pultdach mit Ziegeleindeckung. Das Hauptgebäude hat eine Dachneigung 20°.

Der Bauausschuss empfiehlt, der Abweichung von der Ortsgestaltungssatzung zur Dachneigung zu zustimmen und das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss 1:

Von § 3 Abs. 2 i.V.m. Abs. 3 der Ortsgestaltungssatzung wird einer Abweichung zur Errichtung eines 15° geneigten Pultdachs für den Anbau an das Bestandsgebäude zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 11:0 (ohne GR [REDACTED], war kurzzeitig offline)

Beschluss 2:

Das gemeindliche Einvernehmen zum Antrag auf Baugenehmigung zum Anbau eines Füllbunkers für eine Hackschnitzelanlage (Maschinenhalle) wird erteilt.

Abstimmungsergebnis: 11:0 (ohne GR in [REDACTED], war kurzzeitig offline)

11. Antrag auf Aufstellung eines Foodtrucks beim Schulzentrum

Sachverhalt:

Ein Ickinger Bürger beantragte bei der Gemeinde, jeweils donnerstags zwischen 11 Uhr und 16 Uhr am Platz am Schulzentrum einen Foodtruck aufzustellen. Optional wurde auch angefragt 2 Stehtische aufzustellen.

Es sollen alkoholfreie Getränke (2,90 € pro 0,5 l) sowie Burger, Currywurst, Pommes, Salat sowie Fisch & Chips und Hähnchennuggets zu Preisen von 3,90 € - 8,50 € pro Portion angeboten werden.

Derzeit werden freitags zwischen 17 Uhr und 20 Uhr durch einen Imbißwagen im Schulbereich Pizzas angeboten sowie dienstags tagsüber neben dem Rathaus Hendl und Döner aus einem Fahrzeug heraus verkauft.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der beantragen Aufstellung des Foodtrucks unter den üblichen Auflagen zu.

Abstimmungsergebnis: 1:10 (ohne GR`in [REDACTED], war kurzzeitig offline)

12. Telekom - Neuer Standort für Mobilfunkmast Höhe Meilenberg; VO/1600/18-1

Sachverhalt:

Bereits im Jahr 2018 hat sich der Gemeinderat mit einem Mobilfunkmast im Bereich der A 96 Höhe Meilenberg befasst und ein Standortgutachten anfertigen lassen. Der damals vorgeschlagene Standort im Wald westlich der Autobahn ist letztlich am Grundstückseigentümer gescheitert. Nun haben sich die Abstandsregeln zur Autobahn verringert und die Telekom sieht eine Standortalternative östlich der Autobahn.

Die Mitteilung der Telekom wirft die Frage auf, ob die Gemeinde in ein steuerndes Dialogverfahren eintreten möchte, oder den Standort befürwortet.

Im Jahr 2018 wurde für den Bereich ein Standortgutachten von Herrn [REDACTED], Funktechnische Analyse, erstellt (siehe Anlage). Der nun vorgeschlagene Standort entspricht dem dort geprüften Standort A08.

Bereits in der letzten Sitzung hat der Gemeinderat unförmlich (da nicht Gegenstand der Tagesordnung) bestätigt, dass dieser Standort akzeptiert wird und die Verwaltung nicht beauftragt wird, weiter steuernd einzugreifen. Der förmliche Beschluss muss nun nachgeholt werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass der Standort Meilenberg für den Mobilfunkmast der Telekom an der Bundesautobahn wie vorgeschlagen akzeptiert wird.

Abstimmungsergebnis: 11 .0 (ohne GR`in [REDACTED], war kurzzeitig offline)

13. Austausch eines Frequenzumformers in der Brunnenanlage Isarweg; VO/2484/23

Sachverhalt:

Die Schaltanlage in der Brunnenanlage am Isarweg wurde 2003 erneuert. In der Schaltanlage ist für die zwei Brunnen jeweils ein Frequenzumformer verbaut. Dieser dient dem langsamen Hoch- und Runterfahren der Pumpen zur Vermeidung von Druckstößen und regelt die Förderleistung je nach betrieblicher Situation.

Die Lebensdauer dieser Geräte wird in der Regel mit ca. 15 Jahren kalkuliert. Der eingebaute Frequenzumformer ist nun schon 18 Jahre in Betrieb und sollte aus Gründen der Betriebssicherheit erneuert werden. Folglich soll der erste zeitnah (die Lieferzeit für die Geräte beträgt 12 bis 16 Wochen) ausgetauscht werden.

Hierzu wurden zwei Angebote eingeholt:

Bieter A (kennt die Anlage, hat das neue Prozeßleitsystem eingebaut) 15.492,75 € (netto)

Bieter B (kennt die Anlage, hat die Schaltanlage 2003 eingebaut) 10.276,00 € (netto)

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, einen Frequenzumformer in der Schaltanlage der Brunnenanlage von Bieter B zum Angebotspreis von 10.276,00 € netto erneuern zu lassen.

Abstimmungsergebnis: 11:0 (ohne GR'in [REDACTED], war kurzzeitig offline)

14. Antrag Bündnis 90 / Die Grünen - Isarbrücke für Fußgänger und Fahrradfahrer;

Sachverhalt:

Bündnis 90 / Die Grünen stellen einen Antrag im Zusammenhang mit der Idee eine Isarbrücke am Ickinger Wehr zu verwirklichen.

Die Einzelheiten des Antrags sind der Anlage zu entnehmen.

Das Ansinnen ist nicht neu und wurde vom Ickinger Gemeinderat gegenüber den Eigentümern immer wieder thematisiert. Eigentümer des Ickinger Wehrs ist der Eigentümer des Kraftwerks Mühlthal. Dies war früher e-on und ist jetzt Uniper. Das Wehr liegt auf dem Gemeindegebiet von Egling.

Ein kurzer Überblick über die letzten 10 Jahre:

Im Jahr 2013 strebte e-on den Neubau eines Restwasserkraftwerks beim Ickinger Wehr an. Die Gemeinde Icking wurde damals am Verfahren hierzu beteiligt und hat dabei folgende Stellungnahme abgegeben: „Die Gemeinde Icking befürwortet grundsätzlich den Neubau des Restwasserkraftwerks. Da der Wehrübergang einen sehr steilen Auf- und Abgang hat, wird zur Würdigung des Schutzgutes Mensch gefordert, im Zuge der Baumaßnahmen den seit langem notwendigen barrierefreien Überweg zu erstellen.“

Frau [REDACTED] führte damals aus: „Grundsätzlich ist es zu begrüßen, dass hier eine Möglichkeit geschaffen wird, ökologischen Strom zu erzeugen. Das Ickinger Wehr wird von vielen Erholungssuchenden, in zunehmendem Maß von Radfahrern, die der Beschilderung „Isarradweg“ von der B 11 weg folgen, als Brücke genutzt und zwar überregional, da es Teil der Radwegefernverbindung München–Isartal–Inntal ist. Tatsächlich ist der Transport von Fahrrädern und Kinderwagen über die steilen, langen und teils engen Treppen des Wehrs sehr mühsam und von älteren Personen bzw. Familien mit kleinen Kindern kaum zu bewerkstelligen. Der Durchgang ist an der schmalsten Stelle 74 cm breit und stellt zusammen mit den Treppen ein Hindernis für Radfahrer, insbesondere mit Kinderradanhänger aber auch für Familien mit Kinderwagen und Kleinkindern dar. Dies ist im Hinblick auf die Zunahme der Radfahrer und die Hinweise auf den Isarradweg eigentlich nicht vertretbar.“

Damals entstand der Auenbach. Die bestehende Fischtreppe wurde einige Jahre vorher für ca. 400.000,00 € erstellt. Damals gab es eine Aussage von E.ON selbst, dass ein barrierefreier Übergang in Form einer Stahlkonstruktion mit Gitterrosten und

beidseitigen Geländern, aufgelagert auf Pfeilerköpfe im Unterwasser realisiert werden könne und die Kosten wurden auf ca. 150.000 € geschätzt. Der Auenbach wurde erstellt, der barrierefreie Übergang und das Restwasserkraftwerk nicht.

Das Restwasserkraftwerk stieß auf zu großen Widerstand. Im dann folgenden Ersatzantrag 2014 ging es nur noch um die Optimierung des Mühlalkraftwerks.

Bezüglich der Herstellung eines barrierefreien Überweges beim Ickinger Wehr stellte sich E.ON auf den Standpunkt, man hätte keine Einwendungen, wenn die Gemeinde den Überweg errichten würde und dann auch den Winterdienst am Wehr übernimmt. Da es sich um ein Bauwerk handelt, das sich nicht im Gemeindeeigentum befindet und nicht auf Ickinger Flur steht, war damals die richtige Einordnung, dass dies nicht vordringlich eine Gemeindeaufgabe sein kann.

Aus dem Jahr 2018 liegt eine Stellungnahme von inzwischen UNIPER zu dem Ansinnen vor. Darin wird erklärt, dass das Thema im Zusammenhang mit dem Restwasserkraftwerk im Raum gestanden habe, aber mit der Niederlegung der Planung für dieses dann auch nicht weiter verfolgt worden sei. Als allein stehende Maßnahme würde es UNIPER nicht aufgreifen. Das Gebäude hat derzeit „Bestandsschutz“ bezüglich höherer Anforderungen an die Barrierefreiheit. UNIPER würde einen Bau unterstützen auf den vorhandenen Wehrpfeilern als Auflager, sofern Dritte Planung und Bau, sowie deren Kosten übernehmen. Zudem müsste mit den zuständigen Behörden rechtsverbindlich geklärt sein, dass der baurechtliche Bestandsschutz durch die Maßnahme nicht beeinträchtigt würde.

Im Zusammenhang mit der Bearbeitung des Radverkehrskonzeptes hat die Bürgermeisterin in der Sitzung des Gemeinderats vom 29.06.2020 im Bericht der Bürgermeisterin das Radverkehrskonzept des Landkreises erläutert und dabei berichtet, sie werde in diesem Zusammenhang den Versuch aus dem Jahr 2013 wieder aufgreifen, dass über eine barrierefreie Ausgestaltung des Ickinger Wehrs nachgedacht wird. Herr [REDACTED] hat daraufhin die oben erwähnte Stellungnahme von UNIPER aus dem Jahr 2018 zur Verfügung gestellt. Die Stellungnahme der Gemeinde zu dem Radverkehrskonzept erfolgte entsprechend.

Das Wasserrecht von UNIPER für das Kraftwerk Mühlal und die Nebenanlagen (Ickinger Wehr) läuft 2024 aus und muss neu beantragt werden. Hierzu fand im Jahr 2021 eine erste behördeninterne Antragskonferenz statt, wo erste Stellungnahmen gesammelt wurden. An dieser Stelle hat die Bürgermeisterin gefordert, dass zur Auflage gemacht wird, dass das Wehr derart mit einem Steg an der oberen Seite versehen wird, dass nicht nur die Barrierefreiheit erzielt wird. Daneben finden an dem Wehr regelmäßig Rettungseinsätze der Feuerwehr statt. Zwar ist die DLRG dort für die Rettungseinsätze grundsätzlich zuständig. Die Ickinger Feuerwehr ist jedoch regelmäßig früher am Einsatzort und dann hat auch sie Hilfe zu leisten. Aufgrund der baulichen Situation des Wehrbauwerks sind diese Einsätze auch für die Rettungskräfte nicht gefahrlos. Ein Steg auf der oberen Seite des Wehrs könnte hier nicht nur für Barrierefreiheit sorgen, sondern zudem nochmals die Möglichkeit geben, dass verirrte Paddler sich nicht auf die Wehrpfeiler retten müssen und hier auch gefahrloser Hilfe geleistet werden kann.

Im Anschluss an die Konferenz hat die Bürgermeisterin sowohl beim Betreiber als auch bei der LEADER-Aktionsgruppe im Landkreis angeregt, ob dieses Projekt geeignet wäre, als LEADER-gefördertes Projekt verwirklicht zu werden. Derzeit läuft

das Verfahren zur Anerkennung des Landkreises als LEADER-Gebiet für die kommenden Jahre.

Weiteres ist zu dem Verfahren von UNIPER ist seitdem noch nicht bekannt.

Der dargestellte Ablauf der Bemühungen hat gezeigt, dass ein Problembewusstsein von allen Seiten vorhanden ist und Lösungen denkbar sind. Die Finanzierung ist noch vollständig ungeklärt eine LEADER-Förderung vielleicht möglich. Deshalb wurde folgender Beschluss in Abänderung des Antrages gefasst.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, das Ziel einer Isarbrücke für Fussgänger und Fahrradfahrer am Ickinger Wehr weiterhin zu verfolgen.

Abstimmungsergebnis: 11:0 (ohne GR`in [REDACTED], war kurzzeitig offline)

Ende der öffentlichen Sitzung!

Nichtöffentlicher Teil:

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[Redacted text block]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

Vorsitzende:



Verena Reithmann
Erste Bürgermeisterin

Schriftführer:



Stefan Fischer